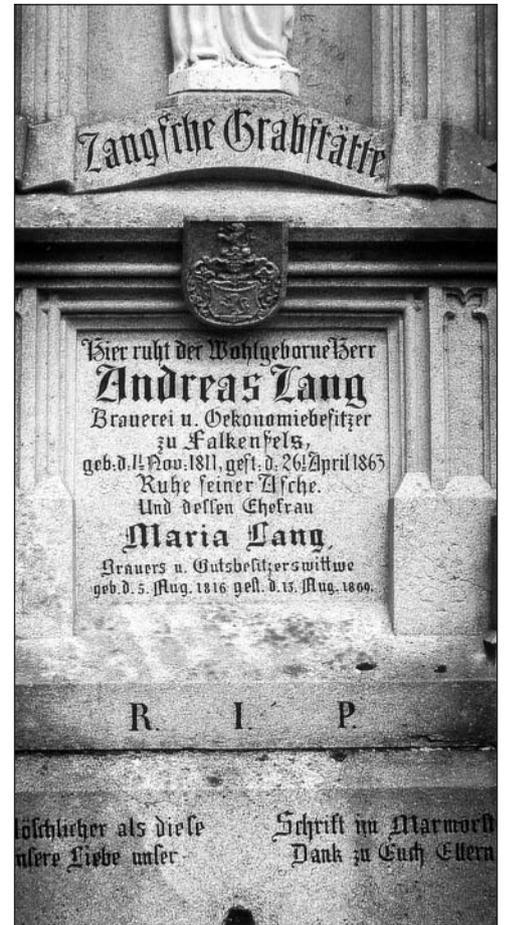




Edda Fendl

Tagebuch  
einer Mutter,  
Herrin auf  
Schloss  
Falkenfels



Im Friedhof von Falkenfels befindet sich der Grabstein für die Stammeltern der Familie Lang auf Falkenfels. Seine Inschrift lieferte erste Aufschlüsse:

Hier ruht der Wohlgeborne Herr  
**Andreas Lang**  
Brauerei- und Oekonomiebesitzer  
zu Falkenfels,  
geb. d. 1. Nov. 1811, gest. d. 26. April 1863  
Ruhe seiner Asche.  
Und dessen Ehefrau  
**Maria Lang**  
Brauereis- und Gutsbesitzerswittwe  
geb. d. 5. Aug. 1816, gest. d. 15. Aug. 1880

Das Sterbedatum der Maria Lang ist bei der kürzlich erfolgten Renovierung falsch gelesen worden, hier richtig gestellt.

Welche Menschen stecken dahinter?

Andreas Lang wuchs auf dem Brauereigut Bierhütte bei Hohenau (nahe Freyung/Bayer. Wald) auf, das sein Vater Peter Lang seit etwa 1808 besaß und bewirtschaftete. Als junger Bursch tat er sich mit der Baderstochter Maria Reindl aus dem nachbarlichen Ort Kirchl zusammen. Von seinem Onkel Lorenz von Lang übernahm er am 12. Mai 1832 um 42 000 Gulden den Besitz Falkenfels, welcher aus 530 Tagwerk Grund und einer gut florierenden Brauerei bestand. Er wurde die Heimat des jungen Paares. Die Stationen ihres Ehelebens hat Maria Lang, geb. Reindl, in einem Tagebuch festgehalten, das uns in einer Abschrift überliefert ist. Das Original bestand aus vier halben Folio-Blättern, war mit einem grünen Seidenfaden geheftet und mit roter Petschaft und den Buchstaben A. L. (Andreas Lang) gesiegelt; es ist verschollen:

1

Anna Lang ist geboren den 2. August 1833 zwischen 11 und 12 Uhr vormittags im Zeichen des Fisches und gestorben ist sie den 25.10.1833.

Den 17. März 1834 um vier Uhr nachmittag haben ich und mein Mann das Versprechen gehabt.

Maria Lang

2

Nepomuk Lang ist geboren den 18.1.1835 um 5 Uhr nachmittag im Zeichen der Jungfrau.

3

Ludwig Lang geb. den 31.12.1835 um 1/2 1 Uhr nachmittag im Zeichen d. Zwilling.

4

Den 30. Mai hatte ich eine Frühgeburt von 3 - 4 Monat.

5

Den 5. April 1837 wurde Andreas Lang geboren um 4 Uhr nachmittag. Nach einer Stunde verschieden.

6

Den 30.3.1838 wurde eine 2. Anna Lang geb. um 1/2 9 Uhr abends im Zeichen des Zwilling, und gestorben ist sie den 11.8.1838 um 1 Uhr Mitternacht.

7

Den 10. Jänner 1839 wurde ich mit einem 5-Monat-Knaben entbunden, er lebte 1/2 Stunde, dann verschied er.

8

Den 6. Jänner 1840 wurde ich mit einem Mädchen entbunden mit Namen Mari um 12 Uhr in d. Nacht.

9

Den 20. Okt. 1840 wurde ich mit einem 6-monatlich toten Knaben entbunden.

10

Den 19. Okt. 1841 um 1/2 2 nachmittag wurde die Kathie geboren.

11

Den 26. April 1843 wurde ich mit einem Knaben

entbunden mit Namen Eduard um 6 Uhr in der Früh, den 24. März 1844 um 1/2 2 Uhr nachmittag starb mein Eduard.

12

Den 25. Juni 1844 wurde ich mit einem Mädchen entbunden mit Namen Louise um 7 Uhr vormittag.

13

Den 4. Juli 1845 um 7 Uhr vormittag wurde ich mit einem 8 monatl. Knaben entbunden, er lebte eine Stunde und bekam die Noth Tauf.

14

Den 8. Juni 1846 um 11 Uhr vormittag wurde ich mit einem Mädchen entbunden mit Namen Teres, sie lebte nur 36 Stunden, dann verschied sie.

15

Den 22. Jänner 1847 wurde ich mit einem 6 monatlichen Mädchen entbunden. Es lebte beinahe eine Stunde.

16

Den 22. Nov. 1847 wurde ich mit einem 5 monatlichen Knaben entbunden.

17

Den 13. August 1848 wurde ich mit einem 8 monatlichen Mädchen entbunden, kam aber nicht zur Tauf, mußte der Doktor die Nachgeburt von mir nehmen.

18

Den 9. Sept. 1849 um 1/2 3 Uhr früh wurde ich mit einem Knaben entbunden mit Namen Andre, er lebte nur einen halben Tag, dann verschied er.

19

Den 3. Sept. 1850 um 1/2 2 Uhr in der Nacht wurde ich mit einem Knaben entbunden mit Namen Fritz. Gestorben ist er den 3.12.1850 um 5 Uhr abends.

20

Den 5. Sept. 1851 um 1/2 9 Uhr vormittag wurde ich mit einem Mädchen entbunden und bekam nur die Noth Tauf, es mußte der Doktor die Nachgeburt nehmen.

21

Den 22.4.1852 um 4 Uhr nachmittag habe ich eine Frühgeburt mit 4 Monat, ein Knabe.

22

Den 15. Jänner 1854 um 5 Uhr abends wurde ich mit einem Knaben entbunden mit Namen Andreas.

23

Den 15. Sept. 1855 um 10 Uhr vormittag wurde ich mit einem Knaben entbunden mit Namen Josef, verschied nach Taufe gleich.

24

Den 10. Dez. 1856 wurde ich mit einem Knaben entbunden und lebte 2 Tage, dann verschied er, war ein 7 Monate Kind und mußte der Doktor die Nachgeburt nehmen.

Aus den 24 Geburten erreichten nur sechs Kinder

das Erwachsenenalter und zwar Nepomuk, Ludwig, Maria, Kathi, Louise und Andreas.

Sie brauchten eine wirtschaftliche Grundlage zur Entfaltung ihres Lebens. Für seinen Sohn Nepomuk kaufte Andreas Lang die Brauerei Reichenberger in Freyung, die bis in unsere Tage den Namen Lang trägt.

Sein Sohn Ludwig erhielt den Besitz Bierhütte, den Andreas Lang von seinem Vater am 3. Mai 1834 übernommen hatte. Er wurde bis 1916 in diesem Zweig der Familie Lang weitervererbt. An den kinderreichen Vorfahren erinnert heute noch ein Türbogen mit Namenszug des Andreas Lang, inzwischen aber als Beeteinfassung der Gartenanlage verwendet.

Gegenwärtig lädt der Besitz Bierhütte als Roman - tik - Hotel und Restaurant Gäste in seine ehrwürdigen Mauern. Dazu hat Familie Störzer die barocken Gebäude 1971/72 renoviert und vor dem Verfall bewahrt im Bewusstsein an die geschichtlichen Wur-



*Türbogen mit dem Namenszug von Andreas Lang, inzwischen Beeteinfassung*

zeln dieser Anlage: Als Waldglashütte im 15. Jahrhundert entstanden; 1524 Umbau zu einer Herrschaftsbrauerei; 1593 Kauf durch das Fürstbistum Passau und Ausgestaltung im barocken Stil.

Der jüngste Sohn Andreas erbte Falkenfels. Er heiratete Anna Lang, Tochter des Josef Lang II. von Jandelsbrunn, die ihm einen reichen Brautchatz einbrachte.

Tochter Maria blieb bei den Eltern auf Falkenfels. Sie wird von Sazellan Jacob Christoph als sehr hübsche Erscheinung, blühend und voll Heiterkeit geschildert. Im August 1877 bekam sie plötzlich und ohne vorherige Krankheitszeichen um ein Uhr nachts heftiges Blutspucken und große Atemnot, empfing am Morgen die Sterbesakramente und starb noch in der folgenden Nacht.

Der Verbleib der Tochter Kathi konnte nicht ermittelt werden.

Tochter Louise heiratete in Gut und Brauerei Klett/Konzell ein und ist in einer Inschriftentafel am



*Brauerei Lang, Freyung (2001)*



*Bierhütte (2001)*



*Brauerei Klett, Konzell (2002)*



Inskriptentafel am Brauereigebäude Klett, Konzell



Gedenktafel für die Schwiegereltern von Louise Lang am alten Brauhaus in Konzell



Grabmal von Anton und Anna Müller, den Schwiegereltern der Louise Lang

Brauereigebäude als Louise Müller der Nachwelt überliefert. Raymund und Louise Müller mussten später ihre Konzeller Besitzungen aufgeben und zogen Richtung Passau fort. An ihre Schwiegereltern Anton und Anna Müller erinnern ein Grabmal im Kirchhof und eine Gedenktafel am alten Brauhaus.

Die Ahnfrau der Familie Lang auf Falkenfels, Maria Lang, übernahm neben ihrer Mutterrolle auch Verantwortung für ihre nächste Umgebung. Sie verwaltete nach dem verhältnismäßig frühen Tod ihres Gatten etwa zehn Jahre den Besitz Falkenfels für ihren unmündigen Sohn Andreas, trug eine erkleckliche Summe für die Erneuerung der Sazellaniestiftung Falkenfels bei und ließ das Wohnhaus für den Sazellan bauen.

Ein lebendiges Bild ihrer Persönlichkeit erstet aus einer Schilderung durch Sazellan Jacob Christoph, der sieben Jahre in Falkenfels tätig war und freundschaftlich mit der Familie Lang verkehrte:

„Die alte Frau Marie Lang, zu meiner Zeit im Aus-trage, war von jeher als sehr freigebige und gutherzige Frau bekannt gewesen. Allgemein wurde ihre Herzensgüte gegen Dienstboten und Arme gerühmt und als Gastmutter der vielen Sommerfrischler in Falkenfels war sie durch ihre treffliche Küche, ihre aufmerksame Bedienung, ihre billigen Zechen und ihren freundlichen Zuspruch weithin hoch geehrt und beliebt. Welch' nette Anekdoten wusste sie mit einer unnachahmbaren Gemütlichkeit zu erzählen aus jener Zeit, wo ihr Herr Gemahl noch lebte, der selbst lustige Stücklein liebte und besonders durch einen alten Schlosser, der bei ihm viel galt, eifrig unterstützt wurde.“ (Jacob Christoph, a. unten a.O., S. 106)

Diese tapfere Frau und Mutter fing 1879 zu kränkeln an, litt an Atemnot und verlor an Gewicht. In der Nacht vom 14. zum 15. August 1880 starb sie, nachdem sie tags zuvor noch die Sterbesakramente

empfangen hatte. Die Trauer um sie war groß und aufrichtig bei Arm und Reich.

Die Stammeltern der Familie Lang auf Falkenfels wurden zunächst in Ascha beerdigt, nach Errichtung eines Friedhofs in Falkenfels 1894 dorthin überführt.

**Quellen:**

Ing. Franz Gassner, Lorenz von Lang - die Geschichte seines Lebens und seiner Besitzungen (Manuskript);

Josef Lang (Ökonomierat), Mitteilungen auf fotokopierten Blättern;

Bruno Müller, Bamberg, Mitteilungen 1931 auf fotokopierten Blättern;

Abschrift des Tagebuchs der Maria Lang;

Jacob Christoph, Kleine Familienchronik und Lebenserinnerungen, den Verwandten und Freunden gewidmet, als Manuskript gedruckt, München ca. 1898, Druck von Carl Aug. Seyfried und Comp.;

Gespräche mit noch lebenden Nachkommen der Lang-Sippe;

Gespräch mit Otto Kienberger, Konzell;

Hausprospekt des Hotels Bierhütte.

## Obernebling



Bemooste Steine, loses Astwerk und grüne Farnen begrenzen den schmalen Fahrweg. Dann öffnet sich die Dunkelheit. Linkerhand gibt sie den Blick frei auf einen kleinen Bauernhof.

Vor ca. fünfundzwanzig Jahren erwarben ihn Josef und Annemarie Glatzel aus Sauerlach vom Bauern Groß mit Wiesen und Wald. Die Arbeit war für den alten Landwirt beschwerlich geworden. Glatzel's mußten viel Zeit investieren, um das Anwesen bewohnbar zu machen. Toilette, Bad, Heizung, Drainage wurden eingebaut. Während die vier Schlafräume mit Abstellkammern im oberen Stockwerk blieben, wurde aus der ehemaligen Küche ein gemütliches Wohnzimmer.

Franz Toenniges